

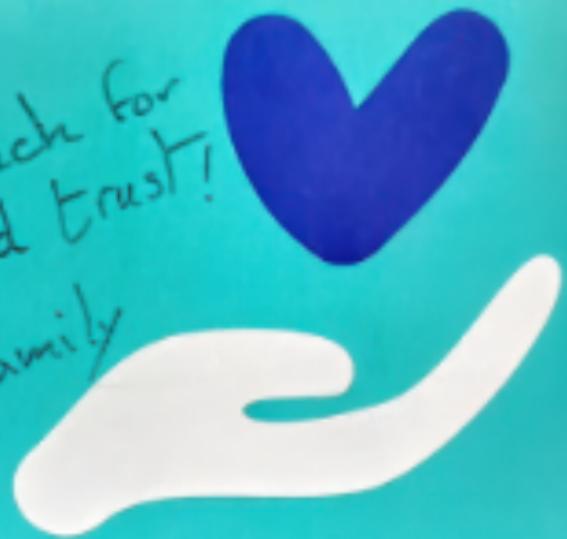


**SOCIAL
IMPACT
REPORT
2022**



SOZIALE
AUSWIRKUNGEN
BERICHT
2022

Dear Friends from
Germany,
Thank you so much for
your support and trust!
Lalot's Family
Jilles
Darmon



תודה

LATET'S MISSION

Latet (To Give) was established in order to reduce poverty, for a better and just society, by providing assistance to populations in need, mobilizing Israeli civil society towards mutual responsibility, and leading change in the national priorities.

AUFTRAG VON LATET

Latet (Geben) wurde mit dem Ziel gegründet, die Armut in Israel zu verringern und eine bessere und gerechtere Gesellschaft zu schaffen, indem bedürftigen Menschen geholfen, die Zivilgesellschaft zu gegenseitiger Verantwortung mobilisiert und ein Wandel bei den nationalen Prioritäten eingeleitet wird.

DEAR PARTNERS,

So, how can social impact be measured?

If we had a "profit line", it would include the fact that this year we crossed the threshold of \$9M (NIS 200M) worth of aid (food, emergency fund, home renovations for Holocaust survivors, hygiene products and winter equipment) which we provided in the field. This, in partnership with 210 local NGOs in 105 localities, altogether supporting 95,000 families living in nutritional insecurity, as part of our system of aid provision as an umbrella organization and a national food bank. And furthermore, some interesting data - which you can see in this report - such as the fact that this year, 29,260 volunteers performed 448,900 hours of volunteer work as a core part of Label's programs in both routine and emergency.

But the social value and impact of these actions is broader and includes numbers and deeper meaning not included in the report. We estimate that more than a quarter of a million Israelis demonstrated their trust and took part in one of the platforms of impact that we offer to civil society, whether through volunteering or donation, individually or through a company, philanthropic foundation, youth movement, school or military unit. Hundreds of thousands of Israelis were exposed to research results, social needs, personal testimonies and suggestions for a solution to the most pressing societal problems. Tens of thousands of families in need received the message that there is someone who cares about them, that there is someone who is willing to help them. These values that we are working to integrate into Israeli society - volunteering as a way of life, mutual responsibility, proactivity and social initiative, universality and equality, taking action and caring for others, integrity, transparency and innovation - are the things you do not see in numbers.

SEHR GEEHRTE PARTNER,

Wie kann also die soziale
Wirkung gemessen werden?

Wenn wir eine „Gewinnlinie“
hätten, würde sie die Tatsache
beinhalten, dass wir in diesem
Jahr die Schwelle von 59 Mio.
US \$ (200 Mio. NIS) an Hilfe
(Nahrungsmittel, Notfallfonds,
Hausrenovierungen für Holo-
caust-Überlebende, Hygienear-
tikel und Winterausrüstung)
überschritten haben, die wir vor
Ort bereitgestellt haben. Dies
geschah in Zusammenarbeit mit
210 lokalen Nichtregierungs-

organisationen (NGOs) in
125 Orten, die im Rahmen
unseres Hilfssystems als Dach-
organisation und nationale
Lebensmittelbank insgesamt
95.000 Familien unterstützen,
die in Ernährungsunsicherheit
leben. Darüber hinaus gibt es
einige interessante Daten – die
Sie in diesem Bericht nachlesen
können – wie z.B. die Tatsache,
dass in diesem Jahr 29.260 Frei-
willige 448.900 Stunden ehren-
amtliche Arbeit als Kernstück
der Latet-Programme geleistet
haben, sowohl im Rahmen von
Routine – als auch von Nothil-
feprogrammen.

Aber der soziale Wert und die Auswirkungen dieser Aktionen sind umfassender und beinhalten Zahlen und eine tiefere Bedeutung, die nicht in diesem Bericht enthalten sind. Wir schätzen, dass mehr als eine Viertelmillion Israelis ihr Vertrauen bewiesen und sich an einer der Plattformen beteiligt haben, die wir der Zivilgesellschaft anbieten, sei es durch Freiwilligenarbeit oder Spenden, individuell oder über ein Unternehmen, eine philanthropische Stiftung, eine Jugendbewegung, eine Schule oder eine Militäreinheit. Unsere Arbeit wurde hunderttausenden Israelis mit Forschungsergebnissen, Berichten über soziale Bedürfnisse und persönliche Erfahrungen und Vorschlägen zur Lösung der dringendsten gesellschaftlichen Probleme vorgestellt. Zehntausende bedürftiger Familien erhielten die Botschaft, dass es jemanden gibt, der sich um sie kümmert; dass es jemanden gibt, der bereit ist, ihnen zu helfen. Diese Werte, an deren Integration in die israelische Gesellschaft wir arbeiten – Freiwilligenarbeit als Lebensform, gegenseitige Verantwortung, Proaktivität und soziale Initiative, Universalität und Gleichheit, Handeln und Fürsorge für

andere, Integrität, Transparenz und Innovation – sind Dinge, die man nicht in Zahlen ausdrücken kann.

Die Einflusskreise, die von all unseren Akteuren geschaffen werden, angefangen bei den Teilnehmern und Ausbildern von Latet Youth über die Tausenden von Freiwilligen, Spendern, NGOs und Partnern, sind ein weiteres Maß für unsere soziale Wirkung. Darüber hinaus sind sie eine Quelle des Optimismus inmitten der belastenden Realität – wirtschaftlich, sozial, kulturell und politisch –, die die persönliche und nationale Stabilität aller Menschen in Israel gefährdet, insbesondere derjenigen unter uns, die in Armut und Entbehrungen leben.

Ich danke jedem Einzelnen von Ihnen, der sich entscheidet zu spenden und an uns glaubt. An unseren Auftrag, unsere Werte, unsere Identität und an jeden Schritt auf unserem Weg.

Eran Weintrob
Geschäftsführer



Alternativer Armutsbericht

Zum 20ten Mal veröffentlichte Latet den alternativen Armutsbericht, der die aktuellen Trends in Bezug auf Armut und Ernährungsunsicherheit in Israel im Jahr 2022 widerspiegelt. Der Bericht ist ein wichtiges Instrument, um Armut und wirtschaftliche Not besser kennenzulernen und zu verstehen. Der Bericht bietet eine eingehende Analyse der Schwierigkeiten, mit denen die Hilfeempfänger von Latet konfrontiert sind, und der Dinge, auf die sie in verschiedenen Lebensbereichen wie Ernährungssicherheit, Bildung, Gesundheitsfürsorge, Beschäftigung und Wohnen wegen der hohen Lebenshaltungskosten verzichten müssen.

In diesem Jahr wurden zwei einzigartige Kapitel hinzugefügt:

- 1.) Energiearmut - ein relativ neuer Begriff, der beschreibt, dass ein Haushalt nicht in der Lage ist, für seinen grundlegenden Energiebedarf aufzukommen.
- 2.) Ältere Menschen - in diesem Kapitel wird untersucht, ob die Anfang 2022 in Kraft getre-

tene Erhöhung der staatlichen Einkommensbeihilfe für ältere Menschen es dieser Bevölkerungsgruppe ermöglicht, der faktischen Armut zu entkommen.

Der Bericht enthält außerdem zum 8. Mal in Folge den Index der mehrdimensionalen Armut, der Armut als einen Zustand extremen Mangels in Bezug auf die für die Aufrechterhaltung eines menschenwürdigen Lebens wesentlichen Bedürfnisse und Bedingungen definiert.

Darüber hinaus haben wir im dritten Jahr in Folge den Index der wirtschaftlichen Not aufgenommen, der während der COVID-19-Krise entwickelt wurde und Veränderungen misst, die innerhalb relativ kurzer Zeiträume auftreten. Der Bericht wurde dem Präsidenten des Staates Israel, Seiner Exzellenz Isaac Herzog überreicht. Er fand in den Medien starke Beachtung – ein wichtiges Ereignis, um die Themen Armut und Ernährungsunsicherheit auf die öffentliche Agenda zu setzen und sozialpolitische Maßnahmen und Lösungen zu fördern.



27,8% der israelischen Bevölkerung leben in Armut

77,8% der Hilfeempfänger gaben an, dass die von ihnen gekauften Lebensmittel nicht ausreichten und sie nicht genug Geld hatten, um weitere zu kaufen

51,2% der Hilfeempfänger wurde der Strom abgestellt oder sie erhielten einen Abstellbescheid

21,1% der Familien in Israel leben in Ernährungsunsicherheit

62,2% der Familien, die Hilfe erhalten, haben mindestens ein erwerbstätiges Mitglied

68,4% der Hilfeempfänger mussten auf lebenswichtige Medikamente oder medizinische Versorgung verzichten, weil sie sich diese nicht leisten konnten

72,6% der Beihilfeempfänger gaben an, dass sie es sich nicht leisten können, grundlegende Schulmaterialien für ihre Kinder zu kaufen

75,6% der älteren Menschen, die Hilfe von Latet erhalten, leben trotz der Erhöhung der staatlichen Einkommensbeihilfe de facto in Armut

59,3% der Hilfeempfänger gaben an, dass sie die Behebung größerer Schäden in ihrer Wohnung aus finanziellen Gründen vermieden haben

We are here to...
reduce poverty for a better
and just society, by:



So, what
did we do
this year in
pursuit of
our mission?

Was haben wir in diesem Jahr getan,
um unseren Auftrag zu erfüllen?

Wir sind hier, um...

die Armut mit dem Ziel einer besseren und
gerechteren Gesellschaft zu reduzieren, indem
wir:

- **den Wandel anführen**
bei den nationalen Prioritäten
- **Mobilisierung**
Mobilisierung der israelischen Zivilgesellschaft für
gegenseitige Verantwortung
- **Hilfe leisten**
für bedürftige Bevölkerungsgruppen



55 M Lebensmittel im Wert von 55 Millionen US \$ wurden an Familien und ältere Menschen verteilt

9.139 Tonnen verteilter Lebensmittel

228 Tonnen milchige und fleischige Produkte wurden verteilt

57 K 57.000 US \$ (200.000 NIS) wurden unseren lokalen Partner-NGOs zugewiesen, um angemessene Ausrüstungen zu erwerben

157 K Wert von Lebensmittelgutscheinen, die an verschiedene bedürftige Bevölkerungsgruppen verteilt wurden, darunter Menschen, die kürzlich Hilfsunterkünfte verlassen haben, einsame Soldaten und mehr

„Ich brauche Hilfe. Es ist unangenehm, das zu sagen, aber ich brauche sie. Vor allem als Hilfe bei der Ernährung, die für mich das Wichtigste ist. Wenn man einmal in dieser Situation ist, hat man keine andere Wahl, als sie zu akzeptieren. Wenn mir also jemand etwas gibt, dann nehme ich es an. Ich verwende alles, was in dem Lebensmittelpaket ist, und wenn ich etwas nicht verbraucht habe, gebe ich es an jemand anderen weiter, der es braucht. Geben heißt, den anderen zu sehen. Heute bin ich diejenige, die in dieser Situation ist, aber morgen kannst du es auch sein. Deshalb ist es so wichtig, einen Moment innezuhalten und zu spenden.“

Lilach, 44, Mutter von Zwillingen, erhält Nahrungsmittelhilfe von Latet

INITIATIVE FÜR ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

„Du willst nicht, dass die anderen wissen, dass es schwer für dich ist. Dass du zu Hause nichts zu essen hast. Du findest einen Weg, deine Situation zu verbergen. Also gehst du zu deinen Freunden, bleibst dort ein paar Stunden und kommst dann mit vollem Magen nach Hause. Oder man isst von dem Reis, den der Nachbar mitgebracht hat, und genießt jeden einzelnen Bissen, weil man nicht weiß, ob man am nächsten Tag noch etwas zu essen hat.“

Osher, 18, dessen Familie von Latet unterstützt wird

Die Initiative für Ernährungssicherheit zielt darauf ab, die gravierende Ernährungsunsicherheit von Familien und Einzelpersonen in Israel zu verringern, indem wir Lebensmittel **retten, kaufen, sammeln** und über unser Netzwerk von 210 lokalen Partner-NGOs **verteilen**, die bedürftigen Bevölkerungsgruppen helfen. Latet arbeitet als eine nationale Lebensmittelbank und eine Dachorganisation für diese lokalen Vereinigungen.





95.000 Familien erhielten monatliche Unterstützung und Hilfe (im Jahr 2021 haben wir 80.000 Familien monatlich unterstützt)

12M 12 Millionen US \$ (42 Mio. NIS) – Wert der gekauften und verteilten Lebensmittel, das sind 20% der insgesamt verteilten Lebensmittel. 80% stammen aus der Lebensmittelrettung.

72.000 Hygienepakete wurden verteilt

28.000 Lebensmittelpakete wurden zu Pessach verteilt

35.000 Lebensmittelpaket wurden zu Rosh HaShanah verteilt

„Ihr seid die Startup-Nation. Ihr müsst euch von niemandem eine Lektion in Sachen Innovation erteilen lassen. Die Ressourcen zu finden, um jeden Morgen Hunderte von Familien zu ernähren, ist die wahre Innovation, es ist die Kraft der Kreativität, wenn es keine andere Wahl gibt. Wenn wir nicht die Mittel und die Energie dafür aufbringen, wird es niemand tun.“

Gilles Darmon

Präsident und Gründer von Latet, während der Konferenz „Latet – Geben und Inspirieren“

LEBENSMITTELRETTUNG

Wir arbeiten nach einem einzigartigen System, mit dem wir Lebensmittel retten, die noch genießbar sind und sonst weggeworfen würden. Latet arbeitet umfassend und langfristig mit Lebensmittelunternehmen und Einzelhandelsketten zusammen, sammelt Lebensmittel mit kurzem Verfallsdatum oder Lebensmittel, die für den Markt ungeeignet, aber noch absolut genießbar sind. Wir verteilen die Waren an das Netz der Partner-NGOs und von dort an bedürftige Familien und ältere Menschen.

45 M 45 Mio. US \$ (150 Mio. NIS) – Wert der geretteten Lebensmittel – im Jahr 2021 wurden Lebensmittel im Wert von 45 Mio. US \$ gerettet (138 Mio. NIS)

1=10 für jeden Dollar, der in das Programm investiert wird, werden Lebensmittel im Wert von 10 Dollar verteilt

7.620 Tonnen gerettete Lebensmittel

60 Unternehmen spendeten Lebensmittel und Non-Food-Artikel

80% der verteilten Lebensmittel stammen von der Lebensmittelrettung





LEBENSMITTELRETTUNGSINITIATIVE MIT EINZELHANDELSKETTEN

Ein großer Teil der geretteten Lebensmittel findet sich im Einzelhandel, in Tausenden von Verkaufsstellen im ganzen Land. Der Grund dafür ist, dass die Einzelhandelsketten große Lagerbestände an Produkten vorhalten müssen, um ihren Kunden den Luxus einer großen Auswahl und Vielfalt bieten zu können.

Was können wir also tun? Nicht verkaufte Lebensmittel retten und sie denjenigen zugänglich machen, die unter Ernährungsunsicherheit leiden. Genau mit diesem Ziel vor Augen haben wir gemeinsam mit den Einzelhandelsketten die Initiative zur Rettung von Lebensmitteln ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projekts sammeln unsere lokalen Partner-NGOs verschiedene frische und genießbare Lebensmittel direkt in den Filialen der Handelsketten und verteilen sie an bedürftige Familien.

Shufersal, die größte Supermarktkette Israels, leistete mit uns Pionierarbeit bei dieser Initiative und heute retten wir Lebensmittel aus 120 ihrer Filialen. Auch die Strauss-Gruppe war eines der ersten Unternehmen, das sich mit der Rettung von Lebensmitteln befasste und mit uns zusammenarbeitete. Wir retten die Lebensmittel des Unternehmens in den Filialen der Supermarktkette Yochananof.

Im Rahmen dieses Projekts haben wir 3.500 Tonnen Lebensmittel im Wert von 15 Millionen Dollar (52 Millionen NIS) gerettet.

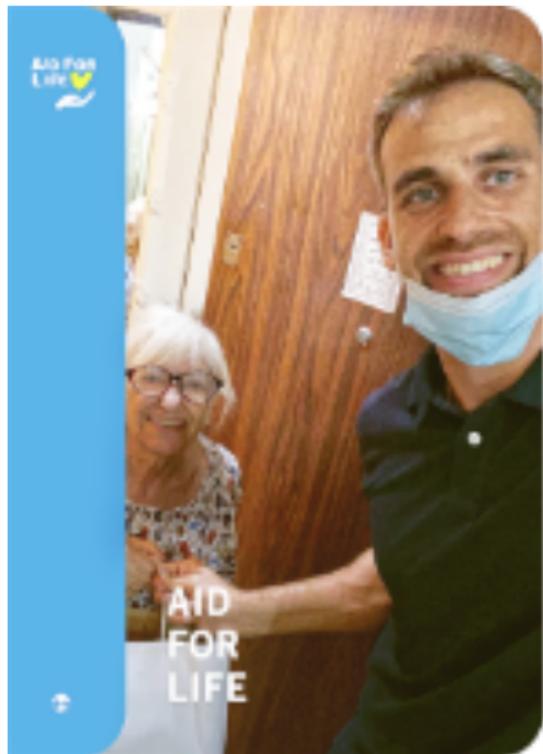
Was können Einzelhandelsketten tun? Schließen Sie sich uns an!

Was können die Kunden tun? Stellen Sie sicher, dass der Supermarkt in Ihrer Nähe Lebensmittel rettet.

AID FOR LIFE

„Ich lernte sie im Rahmen meiner Freiwilligenarbeit bei Latet vor etwa 9 Jahren kennen, als ich sie in dem düsteren und vernachlässigten Apartment besuchte, in dem sie während ihrer letzten Jahre lebte. Man holt ein Lebensmittelpaket bei der Sammelstelle ab und wird gebeten, sie dem Überlebenden zu bringen, dem man zugewiesen wurde. Fanya hat nie um eine Lebensmittelbox gebeten und weigerte sich, mich als „Zusteller“ zu sehen, der nur fünf Minuten einspringt und dann wieder geht. Sie bat um einen Freund, eine Familie. Jemanden, mit dem sie sich auf einen Kaffee setzen kann. Nach jemandem, der ein gutes Wort über ihren Haarschnitt verliert. Sie wollte, dass jemand die Blintzes oder die Suppe probiert, die sie zubereiten konnte, und später – als ihre schmerzenden Beine und ihr Rücken

sie nicht mehr stützen konnten und sie nichts mehr selbst kochen konnte – bat sie mich einfach, das Eis zu probieren, das ihr Betreuer gekauft hatte und das im Kühlschrank auf mich wartete. Die Weigerung zu kosten, war eine Beleidigung. Fragen über die 30er und 40er Jahre waren eine Gefahrenzone und wenn man sich ihr näherte, konnte das einen Sturm auslösen. Ich begriff sehr schnell, dass ich nur dann darauf eingehen sollte, wenn ich gefragt wurde. Sie zog es vor, sich auf ihre täglichen Probleme zu konzentrieren, anstatt in der Vergangenheit zu verweilen, obwohl sie sich der Schrecken, die sie erlebt hatte, immer bewusst war. Sie wusste, wer der Nachbar war, der seine jüdischen Nachbarn in ein kochendes Kalkfass warf, als ihr Haus bombardiert wurde und ihre Eltern verschwanden, und wer das





Fanya & Gadi

Mädchen war, das beschloss, das alles durchzustehen, auch wenn ihr vorübergehendes Zuhause eine zugefrorene Scheune war und das Essen, das sie aß, nichts weiter als Heu.

Die Begleitung einer Person ihrer Art bot einen lang anhaltenden und komplexen Blick auf Einsamkeit und Verzweiflung, neben einem Hauch jener wunderbaren Lebenskraft, die in ihren Augen aufblitzte. Eine Kraft, die sie immer wieder über die Flüsse der Traurigkeit hob und von den

Menschen um sie herum Momente der Anerkennung, des Wertes, der Gerechtigkeit und des Mitgefühls einforderte.“

aus einem Brief, den Gadi Sasson über Fanya schrieb, die Holocaust-Überlebende, der er seit 9 Jahren hilft und sie besucht. Den ganzen Brief finden Sie auf der Website von Latet

Das „Aid for Life“-Programm zielt darauf ab, die Lebensqualität von bedürftigen Holocaust-Überlebenden zu verbessern und ihnen sofortige Hilfe zukommen zu lassen. Das ganzheitliche Hilfspaket, das von Fürsorge, gegenseitiger Verantwortung und Anteilnahme an ihrer Situation zeugt, bietet ihnen physische und soziale Unterstützung zu Hause und ermöglicht ihnen ein Leben in Würde.

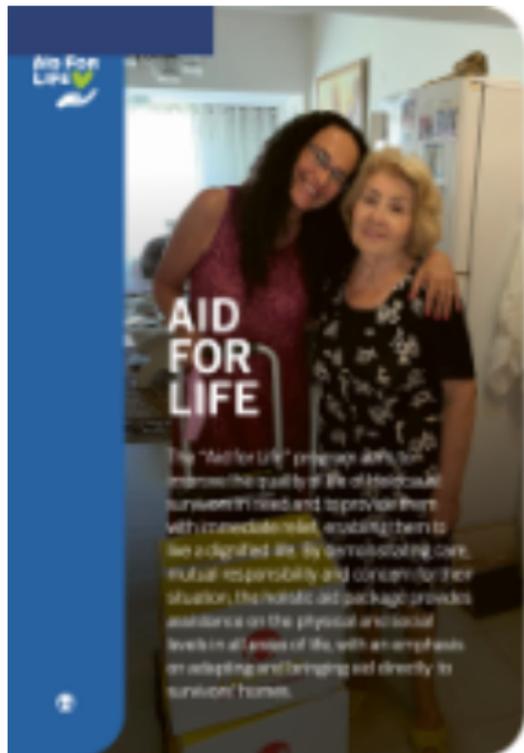
Im vergangenen Jahr haben wir den Umfang des Programms erweitert und 350 Holocaust-Überlebende in die Liste der Hilfeempfänger aufgenommen. Diese Veränderung verlangte von den Mitarbeitern des Programms eine Intensivierung der Beziehungen zu den örtlichen Behörden und Sozialarbeitern sowie die Einstellung zusätzlicher Freiwilliger.

HILFE FÜRS LEBEN

Das Programm „Aid for Life“ zielt darauf ab, die Lebensqualität von bedürftigen Holocaust-Überlebenden zu verbessern und ihnen sofortige Hilfe zu leisten, damit sie ein Leben in Würde führen können. Durch diese Fürsorge, gegenseitige Verantwortung und Anteilnahme an ihrer Situation bietet das ganzheitliche Hilfspaket Unterstützung auf physischer und sozialer Ebene in allen Lebensbereichen, wobei der Schwerpunkt auf der Anpassung und der Bereitstellung von Hilfe direkt in den Wohnungen der Überlebenden liegt.

ERWEITERUNG DES HILFSPROGRAMMS

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit anderen Verbänden und Organisationen zusammengetan, um die Hilfe für die Shoa Überlebenden zu erweitern. Außerdem haben wir neue Freiwillige rekrutiert, die die Überlebenden besuchen und ihnen helfen, ihr Gefühl der Einsamkeit zu verringern. Die Ausweitung des Hilfsprogramms ist dank der Unterstützung zahlreicher Partner möglich – darunter der Claims Conference, die die Opfer bei den Verhandlungen über Entschädigung und Restitution für ihre nationalsozialistische Verfolgung und ihre Erben vertritt.



1,450

Holocaust survivors received holistic support

📍 In 2021-1960 survivors



470

homes repairs were carried out to ensure accessibility and safety

📍 In 2020-140 repairs



122

dental treatments were carried out



531

pairs of eyeglasses were distributed



23

baby bottles were installed



250

food was distributed towards the summer



200

heaters and blankets were distributed towards the winter



196

survivors received adult diapers on a regular basis

- 1.450 Holocaust-Überlebende erhielten das ganze Jahr über ganzheitliche Unterstützung
- 470 Wohnungen wurden renoviert, um Barrierefreiheit und Sicherheit zu gewährleisten
- 122 Zahnbehandlungen wurden durchgeführt
- 531 Brillen wurden verteilt
 - 23 Panikknöpfe wurden installiert
- 250 Sommerartikel wurden verteilt
- 200 Heizkörper und Decken wurden verteilt
- 196 Überlebende erhielten regelmäßig Windeln für Erwachsene



LATET JUGEND

Unsere Jugendorganisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen die Werte der Freiwilligenarbeit und der gegenseitigen Verantwortung zu vermitteln, ihre Führungsqualitäten zu entwickeln und sie zu sozialem Engagement zu ermutigen. Im vergangenen Jahr kehrten wir vollständig und sicher zu persönlichen Treffen zurück, verabschiedeten uns von Zoom und führten unsere Freiwilligenaktivitäten, Seminare und Programme von Angesicht zu Angesicht durch.

Die Zeit der Pandemie hat uns darin bestärkt, dass Freiwilligenarbeit ein wichtiges Instrument für den Aufbau und die Entwicklung der persönlichen Widerstandsfähigkeit von Jugendlichen ist und ihnen ein Gefühl von Sinn und Selbstbestimmung vermittelt.

- 2.200** Teilnehmer
- 43** Städte und Gemeinden, in denen Aktivitäten stattfanden
- 130** junge Berater
- 700** Aktivitäten von Freiwilligen und soziale Initiativen



SOMMERCAMP – 2. AUSGABE

260 Teilnehmer der Jugendorganisation verbrachten etwas mehr als eine Woche außerhalb ihres Zuhauses und ihrer gewohnten Umgebung, als sie am Sommercamp der Latet-Jugend teilnahmen, das zum zweiten Mal stattfand. Gleichzeitig veranstaltete die Organisation auch ihren Leitungskurs. Das Sommercamp war eine einmalige Erfahrung für die Jugendlichen, die ihre sozialen Kompetenzen stärken konnten.

Ziel des Camps war es, den Teilnehmern die Werte der Freiwilligenarbeit und der Solidarität zu vermitteln und ihnen gleichzeitig einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie sich wohl fühlen.



„Liebe Mitarbeiter von Latet Youth, Sie waren das ganze Jahr über großartig, und dennoch hat uns Ihr Sommercamp angenehm überrascht. Ich habe viel mit Alon gesprochen, der immer noch nicht versteht, warum diese schöne Veranstaltung aufhören musste. Wir haben Kinder in mehreren Jugendbewegungen, aber ihr habt zweifelsohne größere und ältere Bewegungen übertroffen, was den Inhalt, die Freundschaften, die sozialen Aktionen und die Bedingungen angeht.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank. Möge unsere Organisation wachsen und im ganzen Land eine Vorreiterrolle spielen.

Schöne Ferien.“

*Eli Bibi – Vater von Alon,
Teilnehmer von Latet Youth in Holon*

FREIWILLIGE & PARTNER – ENTLANG DES WEGES

Dank der 29.260 Freiwilligen, die im vergangenen Jahr an den Aktivitäten von Latet teilgenommen haben, konnten wir Tausenden von Familien und Holocaust-Überlebenden in Not helfen.

Bedürftigen Familien und Holocaust-Überlebenden zu helfen und die Vision der Organisation weiter zu verwirklichen. Die Freiwilligen beteiligen sich an jedem Projekt in einer Vielzahl von Funktionen, sowohl in Routine- als auch in Notfallsituationen. Da die Freiwilligenarbeit zu den Grundwerten von Latet gehört, investieren wir erhebliche Mittel in die Betreuung und Bindung von Freiwilligen, um eine einzigartige und sinnvolle Erfahrung für alle Freiwilligen zu schaffen.

29.260 Freiwillige nahmen an den Aktivitäten der Organisation teil

98 % der ständigen Freiwilligen sind stolz darauf, bei Latet mitzuarbeiten

95 % der Freiwilligen gaben an, dass die Freiwilligentätigkeit für sie sinnvoll ist

448.900 Stunden Freiwilligenarbeit wurden geleistet

96 % der Freiwilligen gaben an, dass sie eine Freiwilligentätigkeit bei Latet weiterempfehlen würden

88 % der Freiwilligen blieben von 2021 bis 2022





NATIONALE LEBENSMITTEL-SAMMLUNGEN

Wie jedes Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit der Supermarktkette Shufersal unsere traditionellen nationalen Lebensmittelsammelaktionen zu Pessach und Rosch HaSchana durchgeführt. 3.800 Freiwillige koordinierten und beteiligten sich an den Aktionen und sammelten 19.843 Lebensmittelpakete für bedürftige Familien und ältere Menschen.



INTERNATIONALEN FREIWILLIGEN IM LOGISTIKZENTRUM

Unsere Helfer im Logistikzentrum werden langsam internationaler! Im vergangenen Jahr durften wir Gruppen von Freiwilligen der Jewish Federation of Greater LA, der Jewish Federation of Greater Houston, von Taglit und der International Fellowship of Christians and Jews begrüßen, die unser Logistikzentrum besuchten, Lebensmittelpakete packten und sich über die Arbeit von Latet vor Ort informierten.



WINTERAKTION

Der Winter stellt für Menschen, die in wirtschaftlicher Not oder Armut leben, oft eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Laut dem alternativen Armutsbericht gaben 39% der älteren Hilfeempfänger an, dass sie sich ihre Heizgeräte nicht leisten können oder dass sie keine Heizgeräte besitzen und aufgrund ihrer finanziellen Lage auch keine kaufen können.

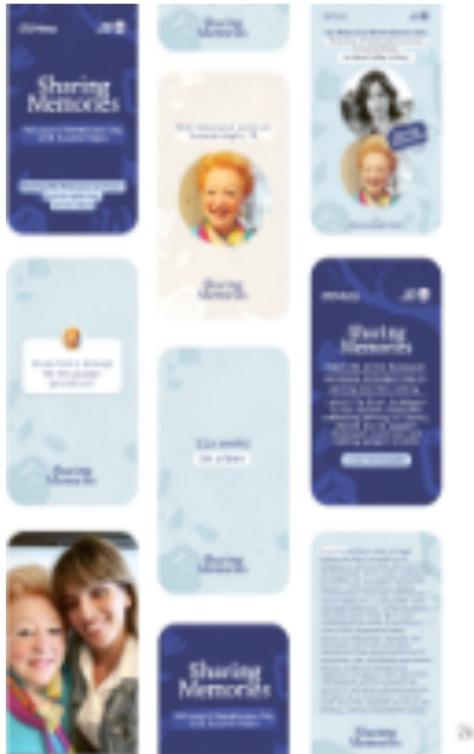
Zum 4. Mal fand unsere „Winteraktion“ statt, um Familien und älteren Menschen in der kalten Jahreszeit zu helfen, ihre Wohnungen zu heizen.

Im Rahmen des groß angelegten Projekts verteilten wir dank der Unterstützung von Spendern, Partnern und Freiwilligen rund 10.000 Winterpakete im Wert von 713.000 US \$

(2,5 Mio. NIS). Die Pakete enthielten Heizungen, Decken, Wärmflaschen, Mützen, Lebensmittelpakete und vieles mehr.

„Der Winter ist immer traurig, man hat niemanden. Man fühlt sich nicht wohl. Da tut es gut, wenn man Dinge wie eine Decke oder einen Heizkörper bekommt. Das wärmt nicht nur physisch, sondern auch das Herz, gibt einem das Gefühl, dass man umsorgt wird, dass es Menschen gibt, die an einen denken.“

Pnina, 90, eine Holocaust-Überlebende, die von Latets „Aid for Life“-Programm unterstützt wird



ERINNERUNGEN TEILEN

„Sharing Memories“ ist ein gemeinsames Projekt von Latet und Meta Israel, das zum zweiten Mal im Vorfeld des 77. israelischen Holocaust-Gedenktags stattfand. Mit „Sharing Memories“ kommt die jüngere Generation mit den Zeugnissen von Holocaust-Überlebenden in Kontakt und das Bewusstsein für die Situation der verarmten Holocaust-Überlebenden in Israel wird geschärft. Im Rahmen des Projekts trafen sich 22 prominente israelische Influencer mit 22 Holocaust-Überlebenden, von denen einige von Latet unterstützt werden. Die alten Menschen erzählten ihnen von ihrer Kindheit während des Krieges und dem täglichen Kampf, den einige von ihnen heute führen.

Die Autoren teilten diese Geschichten dann auf ihrer Instagram-Story und so konnten viele Jugendliche einen seltenen und nachdenklich stimmenden Einblick in die Zeugnisse von Holocaust-Überlebenden gewinnen.

In diesem Jahr erreichte „Sharing Memories“ rund 11 Millionen Menschen.

Die Geschichten, die auf den Instagram-Konten der Autoren geteilt wurden, wurden in nur 24 Stunden mehr als 5,5 Millionen Mal angesehen.

Im Rahmen des Projekts wurden rund 171.000 US \$ (600.000 NIS) zur Unterstützung von Holocaust-Überlebenden und anderen bedürftigen älteren Menschen gesammelt.



info@mitzva.de • www.mitzva.de

Wir sind eine Plattform für gemeinnützige humanitäre Projekte, die noch keinen Förderverein in Deutschland haben. Wir handeln weltweit, wobei der regionale Förderschwerpunkt auf Israel liegt.

Wir helfen betroffenen Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion, ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder ihren politischen Überzeugungen. Der Gedanke der Völkerverständigung, der Hilfe für Menschen und der Linderung der Not ist ausschlaggebend und wegweisend für unser Handeln.

Wir sind stolz darauf LATET in Israel zu unterstützen!

Am Israel Chai

Vi.S.d.P.: Mitzva e.V., Johannes Beyer, Tel. 030 - 285 041 83
Quelle und Rechte an Text & Fotos: www.latet.org.il